©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

ÖSTERREICHS FISCHEREI

mit

Salzburgs Fischerei

38. Jahrgang | Jänner 1985 | Heft 1

Inhalt

Aktuelle Information 2

Fortbildungstagung für Seen- und Flußfischerei – Tagungsbericht 6

Wissenschaft

Dick, Litschauer, Sackl

Fischbestandserhebungen an zwei Fließstrecken des Kamp (Niederösterreich) unter Berücksichtigung der ökologischen Verhältnisse 8

Pichler-Semmelrock

Fütterungsversuch von Schleien mit schwimmfähigem Fertigfutter 17

Grabner, Hofer

Ackerbohne als Ersatz für Soja zur Herstellung von industriellem Fischfutter 22

Angelsport 24

Neue Bücher 27

Kochrezepte 30

Salzburgs Fischerei 33

ACHTUNG! Der INDEX 1984 (37. Jahrgang) ist in der Mitte dieser Ausgabe beigeheftet.

Titelbild:
Salzach in St. Johann/Pongau
Foto: Dr. Jagsch

Jahresabo: Inland S 180,–, Ausland S 240,–.
Kto.-Nr. 5600011049, Raika St. Gilgen.

Das Abonnement ist nur 30 Tage vor Jahresende schriftlich kündbar, sonst gilt die Bestellung für das folgende Jahr weiter.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Osterreichischer Fischereiverband und Salzburger Landesfischereiverband unter Mitwirkung der Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft.
Verantwortlicher Redakteur und Schriftleitung: Dr. Albert Jagsch, A-5310 Mondsee, Scharfling 18.
Verantwortliche Redakteure für Salzburgs Fischerei: Landesobmannstellvertreter HR Dr. Heinrich Hechenblaickner und OAR Franz Kranzinger, Joh.-Filzer-Straße 29, A-5020 Salzburg.
Satz und Gestaltung: Typoservice M. Freilinger, 5020 Salzburg, Sterneckstraße 53. Druck: J. Huttegger OHG, Buch- und Offsetdruck, Strubergasse 15, A-5020 Salzburg.

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion!

Liebe Leser!

Manchmal führt der Zufall Regie. Im Oktoberheft 1984 brachten wir einen Bericht über die Sanierung und Revitalisierung von Landschaftsnarben im Vorarlberger Rheintal. Der Fischereiverein Feldkirch hatte sich in jahrelanger Arbeit um die Baggerseen bei Brederis bemüht und sie zu einem wertvollen Biotop gestaltet. Eine große Gruppe von Salzburger Fischern konnte sich erst kürzlich anläßlich einer Lehrfahrt von diesen beispielhaften Arbeiten überzeugen.

Kurz nach Erscheinen des Artikels bekam ich die Verständigung, daß dieses Projekt unter vielen Preisbewerbern einen der ersten österreichischen »Umwelt-Oscars« bekam. Die Freude bei unseren Vorarlberger Fischerfreunden war unbeschreiblich groß. Der gesamte Österreichische Fischereiverband darf sich mit der kleinen Initiativ-Gruppe freuen und stellt sich mit einem herzlichen Glückwunsch ein!

Pars pro toto wurde den Fischern eine hohe Auszeichnung zuteil, eine Auszeichnung für das stete Bemühen um den Schutz und die Reinhaltung unserer Gewässer. Bei vielen Veranstaltungen wird ja den Fischern bescheinigt, als Umweltpolizei an vorderster Front zu stehen, leider oftmals zu spät – wenn sie die Früchte jahrelanger Hege mit dem Bauch nach oben abdriften sehen müssen.

Die Verleihung des Landschaftsschutzpreises 1984 an unsere Fischerfreunde aus Feldkirch sollte uns alle in unserem Bemühen bestätigen und zu neuen Aktivitäten zum Wohle unserer geschundenen Gewässer anspornen.

Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen allen persönlich beste Gesundheit, aber auch unseren Gewässern einen Gesundungsprozeß, der sich hoffentlich durch unser aller Bemühen einstellen wird!

Ein kräftiges Petri Heil 1985!

Ihr
Dr. Albert Jagsch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Jagsch Albert

Artikel/Article: Liebe Leser! 1